

Spielmannszug Gosenbach meistert die

# ~~Pandemie~~ Sinfonie

Schöner wäre es über ein anderes Thema zu schreiben, doch über die momentane Situation zu berichten, über die Coronazeit wie wir sie erlebten und noch erleben, ist ebenso wichtig. Es ist wichtig nach vorne zu blicken und irgendwie weiter zu machen, mit dem was uns Freude bereitet, damit uns eben diese nicht verloren geht.

Anfang des Jahres 2020 entschieden wir uns schweren Herzens die Karnevalsumzüge in Scheuerfeld und Saalhausen aufgrund der unklaren, prekären Wetterlage abzusagen. Das es in diesem Jahr gar keine Auftritte geben würde, war uns zu diesem Zeitpunkt noch nicht bewusst.

Also bereiteten wir uns in den Proben auf die ersten Schützenfeste vor. Mitte März begannen, wie bekannt ist, die ersten Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie und damit für uns erst einmal das komplette Proben- und Auftrittsverbot.

Was tun, wenn man nicht in der Gruppe musizieren darf? Wir nahmen uns dem Aufruf des Volksmuikerbundes NRW an und folgten somit den Vorreitern aus Italien. **Musik am Fenster** wurde fortan jeden Sonntagabend von den meisten unserer Musiker zelebriert. Unter anderem mit Ode an die Freunde oder Von Guten Mächten wunderbar geborgen übermittelten wir sonntags um 18 Uhr einen neuen musikalischen Gruß in die Nachbarschaft.

Der Einfallsreichtum nahm kein Ende. Anfang April wurden wir vom befreundeten Spielmannszug Tus Hilchenbach für die **Corona-Blasmusik-Challenge** nominiert. Aufgabe: Ein Videozuschnitt eines Stückes aus dem Repertoire verschiedener Musiker aus dem Verein zu einem vollständigen Musikstück. Wir wollten unseren Nachwuchs gerne mit einbeziehen und entschieden uns so für das von der Jugend sehr beliebten Ci Trocadero Mambo. Einsehen kann man das Video auf unserem Youtube-Kanal: Spielmannszug Tv Gosenbach.

Anfang Juni war es uns dann wieder möglich mit Abstand an der frischen Luft zu proben. Unsere „**Coronaproben**“ fanden jede Woche bei einem anderen unserer Musiker im Garten statt (natürlich unter Einhaltung des Mindestabstandes und der weiteren Coronaregelungen).

Zwei Geburtstagskinder wurden von uns überrascht und bekamen ein ausgiebiges Geburtstagsständchen präsentiert.

Mittlerweile ist uns aufgrund der Witterungsverhältnisse und der früh einsetzenden Dunkelheit eine Probe an der frischen Luft nicht mehr möglich. Unser Hygienekonzept zum proben im Bürgerhaus wartet noch auf seine Genehmigung. Wir hoffen jedoch, dass es uns schnellstens wieder möglich ist, im Bürgerhaus zu proben.

Eine Probe mit unserer Jugend ist uns bis heute nicht möglich, da wir die uns gegebenen Vorschriften bei der Anleitung der Kinder nicht einhalten können. Wir hoffen jedoch auf bessere Zeiten, so dass wir auch unseren Nachwuchs wieder fördern können.

Ebenso im Juni wäre das große **Jubiläum des Turnvereins** gewesen.

Spontanität ist eben alles, daher entschlossen wir uns kurzerhand dem Verein ein kleines Ständchen zu spielen. Trotz der doch sehr kurzfristigen Idee sind viele Vereinsangehörige und -Freunde dem Aufruf von Holger gefolgt, was uns sehr gefreut hat. Wir verbrachten ein schönes Stündchen rund um den Backes und konnten, wenn auch mit Abstand, ein kleines Geburtstagsgefühl aufleben lassen.

Dieses Ereignis war das letzte Mal, das wir unser langjähriges Spielmannzugsmitglied Günter Strunk sehen durften. Er hat sich sichtlich ein letztes Mal sehr an unseren Klängen erfreut.

Wir konnten Günter an seinem Grab noch die musikalisch letzte Ehre erweisen und vermischen einen fröhlichen, humorvollen Menschen, der durch sein besonderes Engagement den meisten unserer Mitglieder die ersten Notenkenntnisse vermittelt hat, sowie das Flötenspielen gelehrt hat. Viele von uns sind durch ihn erst dem Spielmannszug beigetreten.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Da es ohne jegliche Auftritte, doch ganz schön langweilig ist, wird man kreativ und tut eben das, was man tun darf. Dem Gemeinwohl sei Dank, waren wir in de Lage vor Altenheimen spielen zu dürfen.

Dies setzten wir auch unverzüglich in die Tat um. Unser erstes Gastspiel fand zusammen mit dem Spielmannszug Tus Hilchenbach im **Kursana Seniorenheim** in Achenbach statt.

Auch wenn es schon ein etwas komisches Gefühl war, die Senioren hinter den Fenstern sitzend zum klatschen zu animieren, so haben wir doch unser Ziel erreicht: ein Lachen und Freude in die Gesichter der Bewohner zu zaubern. Wir unterstützen auch den Spielmannszug aus Hilchenbach bei 2 weiteren Auftritten an Seniorenheimen im Hilchenbacher Raum.

Die Dankbarkeit die uns seitens der Heime und Bewohner entgegengebracht wurde hat uns wirklich sehr berührt.

Ende August haben wir eine kleine **Grillfeier** organisiert. Unser Grillmeister Wolle hat wahrliche Köstlichkeiten am Grill zubereitet, die wir mit diversen mitgebrachten Salaten und Beilagen verköstigt haben.

Wir verbrachten einen schönen Abend, der das Gemeinschaftsgefühl wieder hat aufleben lassen.

Wie oben bereits erwähnt, ist uns ein derzeitiges Proben, wie gewohnt, (noch) nicht wieder möglich.

Wir hoffen auf baldige Genehmigung zum proben im Bürgerhaus seitens der Ämter.

Je schwer es auch ist, wir müssen dies Vorgaben einhalten, damit es (vielleicht) so wird, wie es einmal war.

Bleibt alles gesund!

Euer Spielmannszug











